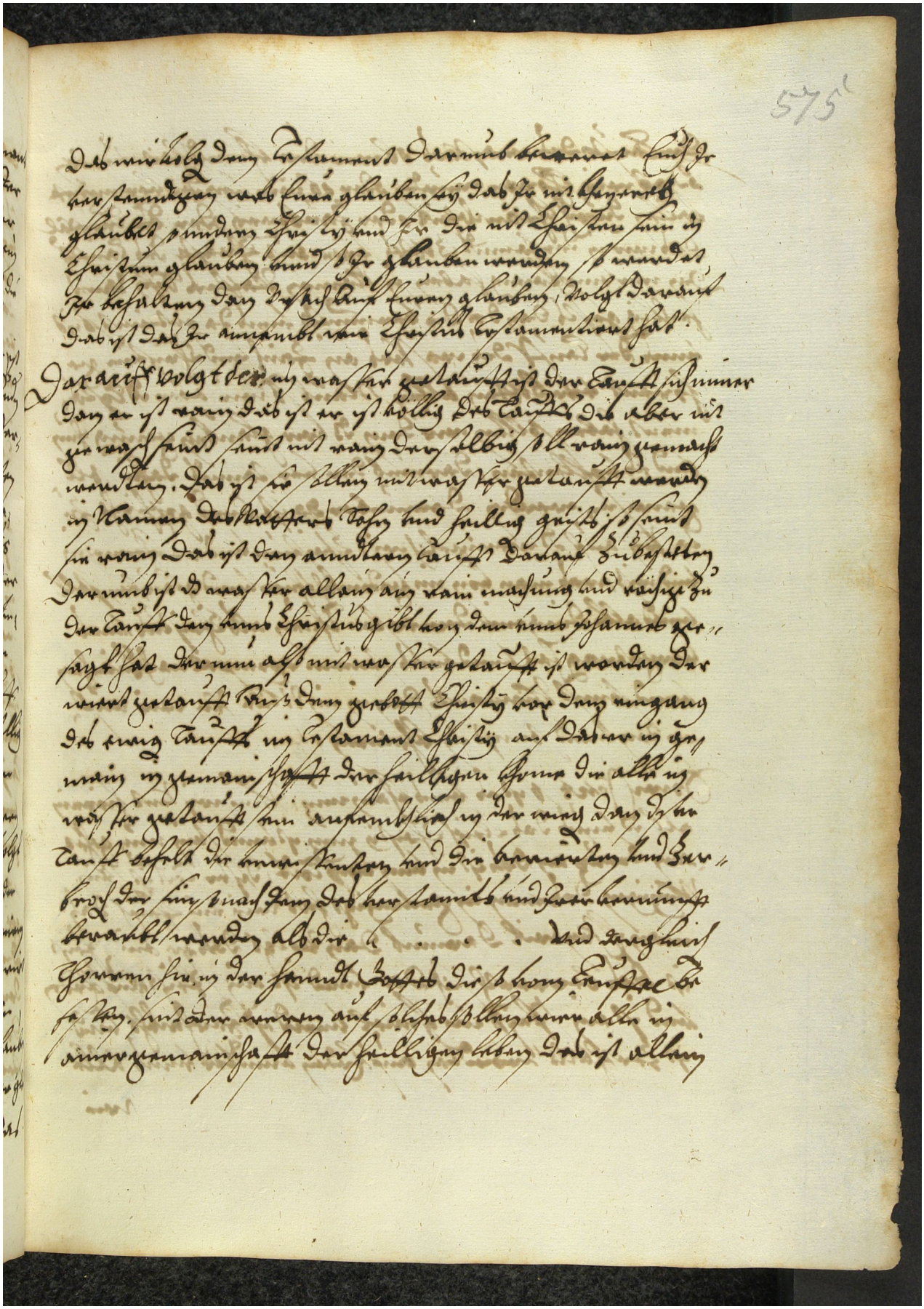
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



575

Das wir solch dem testament darumb beweren auf der
herrnmaygen was hun glauben sey das sie nit christlich
glaubes sundern christen sey und so die nit christen sein sy
christen glauben und so sie glauben werden so werden das
zu behaltung dem das sich hun hun glauben, volgt darauf
das ist das sie angenomen wie christen testament hat.

Darauff volgt der: ay was ser getauft ist der tauft sunnder
dem er ist warn das ist er ist wolling des tauffs die aber nit
gewaschen sind und nit warn dem selbigen all warn gemach
werden. das ist so allein nit was ser getauft werden
in namen des vatters sohn und heilig geists sondern
sie warn das ist dem anderen tauff dauan zubestetten
darumb ist da was ser allein ay warn machung und reisse zu
der tauff dem und christlich gibt wie dem und schamet ge-
sagt hat der nun ab nit was ser getauft ist worden der
werd getauft wie dem geboth christi wie dem eingang
des ewig tauffs im testament christi auf daher ist gewarn
in gemain schaft der heilichen christen die alle in
was ser getauft sein angenomen ist der warn dem der
tauff befolt der unser kinder und die verwandten und ver-
brot der sin nach dem des herrn tauffs und fer bermuncht
bewahrt werden als die . . . . und zeugnus
geben sie in der gemaind gottes die so nun tauffe be-
fol kay. sind der warn auf oblibs solchen wie alle in
ainer gemainschaft der heilichen leben das ist allein